

Wo wird Harfe unterrichtet?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **16 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-959053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem VMS-Vorstand

Der Vorstand traf sich am 25. September in Zürich zu seiner 118. Sitzung. Dabei konnte er auch den neuen Präsidenten des Verbandes Stier- und Musikschulen Graubünden, Claudio Steier, als Gast begrüssen. Der Vorstand diskutierte noch letzte Details der Informations- und Ausbildungskurse zum EDV-Programm WIMS II (siehe Anzeige auf Seite 4) und nahm Kenntnis vom Stand der Vorbereitung des kommenden 2. Aufbaukurses für Musikschulleitung, welcher wiederum ausgebaut ist, sowie der Planung des im Frühjahr 93 stattfindenden 3. Basiskurses. An der kommenden Generalversammlung der EMU in Österreich vertreten Willi Renggli und Hans Brupbacher den VMS. Von den Westschweizer Musikschulen wird für Musiklehrer ein Fortbildungskurs über das Gebiet der Improvisation vorbereitet. Der in Genf an den drei Wochenenden 6./7. Februar, 20./21. März und 6./7. Mai 1993 stattfindende Kurs wird vom VMS/ASEM unterstützt. Auch beschloss der Vorstand, im Herbst 1993 zum sechsten Mal einen Schweizerischen Musikschulkongress zu organisieren.

Der VMS wird die kantonalen Vereinigungen auf den 9. Januar 1993, 10.15 bis 13.00 Uhr, ins Bahnhofsbuffet Zürich HB zu einer Konferenz über verschiedene gemeinsame Anliegen einladen. Die kantonalen Vereinigungen erhalten eine schriftliche Einladung.

Die Aufnahme von fünf neuen Musikschulen in

den VMS wurde auf die nächste Sitzung verschoben. Im übrigen übernimmt Vizepräsident Hans Brupbacher erneut das Kassieramt.

Für verschiedene Aufgaben des VMS, welche in den nächsten Monaten zu lösen sind, wurden Prioritäten gesetzt. So werden u.a. die schweizerischen und die kantonalen gesetzlichen Grundlagen für den Betrieb von Musikschulen gesammelt und kommentiert. Auch der «VMS-Ordner» wird in einzelnen Teilen auf seine Aktualität hin überprüft. Es soll versucht werden, den nächsten VMS-Berichtsbogen mit den Erhebungen der kantonalen Vereinigungen zu koordinieren. Richard Hafner soll als Redaktor von Animato durch die Anstellung eines französischsprachigen Redaktors, welcher die Belange der Romandie zur Sprache bringt, entlastet werden.

Nouvelles du Comité de l'ASEM

Le Comité s'est réuni le 25 septembre à Zurich pour tenir sa 118e séance. Le nouveau président de l'association des écoles de chant et de musique des Grisons, Claudio Steier, a été salué en tant qu'invité. Le Comité a discuté des derniers détails du cours d'information et de formation sur le programme informatique WIMS II (voir l'annonce en page 4) et a pris connaissance des préparatifs concernant le 2e cours d'introduction pour les directions des écoles, lequel affiche déjà complet, ainsi que la mise sur pied au printemps 93 d'un 3e cours de base. Ce sont

Willi Renggli et Hans Brupbacher qui représentent l'ASEM à la prochaine assemblée générale de l'Union Européenne des Ecoles de Musique EMU. En ce qui concerne les écoles de musique de Suisse romande, un cours de perfectionnement sera organisé sur le thème de l'improvisation et destiné aux professeurs de musique. Le cours, qui aura lieu sur trois week-ends les 6 et 7 février, 20 et 21 mars et 6 et 7 mai 1993, sera soutenu par l'ASEM. Autre décision du Comité, celle d'organiser un congrès en automne 1993 qui, pour sixième fois, va réunir les écoles de musique de Suisse.

L'ASEM va convier les associations cantonales le 9 janvier 1993, de 10.15 h à 13.00 h, au buffet de la gare principale de Zurich à une conférence sur les divers souhaits communs. Ces associations cantonales vont recevoir une invitation écrite. L'admission de cinq nouvelles écoles de musique au sein de l'ASEM a été reportée à la prochaine séance. Le vice-président Hans Brupbacher reprend à nouveau la tâche de caissier.

Pour les différentes tâches qui doivent être accomplies ces prochains mois, des priorités ont été fixées. Ainsi les documents légaux suisses et cantonaux seront rassemblés et commentés. Le classeur de l'ASEM sera lui aussi actualisé dans certaines parties. On va essayer de coordonner la sortie du prochain questionnaire de l'ASEM avec l'enquête des associations cantonales. Richard Hafner, qui est rédacteur de l'Animato sera déchargé de la partie française. Il est prévu d'engager un rédacteur de langue française qui sera aussi de port-parole de la Suisse romande.

Wo wird Harfe unterrichtet?

Die Schweizerische Harfen-Vereinigung und die Organisatoren des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes suchen zu eruieren, ob das Bedürfnis nach der Einführung einer Disziplin Harfe am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb vorhanden sei. Bejahendenfalls würde 1995 ein Wettbewerb für Harfe ausgeschrieben.

Folgende Fragen bitten die Organisatoren zu beantworten:

- Wieviele Schüler unterrichten Sie auf der keltischen Harfe?
- Wieviele davon dürften 1995 wettbewerbsreif sein?
- Wieviele Schüler unterrichten Sie auf der Doppelpedalharfe?
- Wieviele davon dürfen 1995 wettbewerbsreif sein?

Was heisst dabei «wettbewerbsreif»? - Die Intention des Jugendmusikwettbewerbes ist es einerseits, die Musizierfreude der Jugend anzuregen, andererseits auch, die Begabten zu fördern. Aus den jeweils vorgegebenen Pflichtstücken kann für jede Alterskategorie (I 12-13 Jahre, II 14-16 Jahre, III 17-19 Jahre) der geforderte Ausbildungsstand ersehen werden.

Antworten auf obige Fragen sind möglichst umgehend einzusenden an: Marianne Bachmann-Schlatter, Im Chrummbächli 2, 8805 Richterswil, Tel. 01/784 55 37.

Schweizerisches Jugendorchester-Treffen 1993!

Als Anregung für die zahlreich existierenden Orchester von Jugendmusikschulen, Kantonschulen, Gymnasien und Lehrerseminaren sowie andere Jugendorchester lädt das Musikhaus Jecklin in Zürich im Januar 1993 zu einem grossen Schweizerischen Jugendorchester-Treffen ein.

Das Treffen - ohne jegliche Rangordnung, mit Gelegenheit zu regem Gedanken- und Erfahrungsaustausch - findet am Samstag/Sonntag 23./24. Januar 1993 im Konservatorium Zürich statt; die von einer unabhängigen Jury ausgewählten Jugendorchester werden das Schlusskonzert vom Sonntag, 14. März 1993, 14.30 Uhr, im Grossen Tonhalleaal Zürich gestalten.

Anmeldeabschluss ist der 31. Oktober 1992. Teilnahmebedingungen mit Anmeldechein wie auch eine spezielle Literaturliste mit besonders geeigneten Werken von Schweizer Komponisten sind beim Jecklin Musikhaus, «Schweiz. Jugendorchester-Treffen», Rämistrasse 42, 8024 Zürich 1, Telefon 01/261 77 33, erhältlich.

Europäischer EPTA-Kongress in Luzern

In diesem Jahr ist die Schweiz - erstmals seit ihrem Beitritt zur EPTA vor acht Jahren - Gastland für den europäischen Kongress. Für die vom 22. bis 25. Oktober 1992 in Luzern stattfindende Veranstaltung haben aus Ost und West die Sektionen Dozenten angemeldet, deren Vorträge, Demonstrationen und Rezitals für uns interessante Ausblicke über die Landesgrenzen hinaus ermöglichen werden. Im Unterschied zu anderen europäischen Kongressen, bei denen bisher meist ein thematisches Sammelurium herrschte, hat der Schweizer Vorstand mit einem Leitgedanken «Klavierspiel heute» versucht, eine inhaltliche Linie durchzusetzen. Die Roundtable-Gespräche (Referenten und Publikum) betreffen vor allem die folgenden Fragen: Wie wird unser Berufsbild heute erlebt? Und: Wie stellen wir uns zur zukünftigen Entwicklung in einer sich immer schneller verändernden Welt? Aber es sind nicht nur wir, die von den Darbietungen der ausländischen Gäste und den Diskussionen mit ihnen profitieren; auch die Schweiz hält wichtige Beiträge bereit. Schweizer Komponisten werden in Wort, Ton

Tagung und 18. Mitglieder-versammlung des VMS in Zürich

Die 18. Mitgliederversammlung des VMS findet nicht wie in Animato 92/2 gemeldet am 20., sondern eine Woche später am 27. März 1993 in Zürich (Schulhaus Hirschengraben) statt. Der VMS nimmt damit Rücksicht auf die Daten der Regionalauscheidungen des Schweizer Jugendmusikwettbewerbes und auf die SAJM-Tagung. Neben den Geschäften der Mitgliederversammlung wird sich die Tagung mit dem Thema Musikschulen in Finanznot befassen. Musikschulpäsidenten, Leiter und andere Verantwortliche reservieren sich bereits dieses Datum.

und Bild in Erinnerung gerufen oder etlichen Teilnehmern gar erst bekanntgemacht, so Ernst Widmer, Theodor Fröhlich, Raffaele d'Alessandro und Arthur Honegger. Wahrscheinlich auch für uns Einheimische nicht unliebsam! Wegen der Fülle des Angebotes dauert der Kongress vier Tage. Man kann aber auch nur temporär teilnehmen. Programm, Info, Anmeldungen: Sekretariat EPTA, Freudenbergr. 12, 9113 Degersheim. L.K.

Auflösung des Silbenrätsels der JMS Pfannenstil

(Animato 92/4)

«Alle wirkliche Kunst ist einfach.» - Diese Worte von Wilhelm Furtwängler ergaben sich, wenn man die ersten und letzten Buchstaben der richtigen Antworten von oben nach unten las.

Zugegeben: leicht war das Rätsel nicht. Nur 23 richtige Antworten sind eingetroffen. Davon wurden fünf Gewinner ausgelost. Glückliche Empfänger eines praktischen Musiker-Rucksacks sind: Verena Vogel, Marthalen, Regina Buser, Fehrltorf, Karin Vosswinkel, Watzwil, Ursula Schmidt, Zürich, Ursula Störi, Basel.

Die gesuchten Namen und Ausdrücke lauteten: 1. Alessandrescu, 2. Legenden, 3. Leitmotivs, 4. Egmot, 5. Wieniawski, 6. Impressionismus, 7. Reichardt, 8. Klaviere, 9. Ligeti, 10. Interpretation, 11. Chopin F., 12. Habanera, 13. Electronic music, 14. Knappertsbusch.

Beilage

Dieser Nummer ist ein Prospekt über die neue Europäische Klavierschule/Méthode de Piano européenne/Scuola europea del pianoforte von Fritz Emonts (Musikverlag B. Schott/Söhne) beigelegt.

Impressum

Herausgeber	Verband Musikschulen Schweiz VMS Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM Associazion Svizra da las Scuolas da Musica ASSM
Sekretariat VMS/ASEM/ASSM	Postfach 49, 4410 Liestal Tel. 061/901 37 87 Fax 061/901 48 46
Animato	Fachzeitschrift für Musikschulen, hervorgegangen aus dem «vms-bulletin» 16. Jahrgang
Auflage	11 653 abonnierte Exemplare Aufgestärkte Schweizer Zeitung im Fachbereich Musikschule
Erscheinungsweise	zweimonatlich, jeweils am 10. der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember
Redaktionsschluss	am 23. des Vormonates
Redaktion und Insertenannahme	Sprungstr. 3a, 6314 Unterägeri Tel. 042/72 41 96 Fax 042/72 58 75
Redaktor	Richard Hafner
Redaktionssekretariat	Daisy Hafner, Cornelia Huonder
Insertionspreise	Satzspiegel: 284 x 412 mm (8 Spalten à 32 mm) Millimeterpreis pro Spalte Fr. -74 Grossinserate über 816 mm Fr. -60 Spezialpreise für Seitenteile: 1/1 S. (284 x 412 mm) Fr. 1620.- 1/2 S. (284 x 204 mm) Fr. 880.- (140 x 412 mm) 1/4 S. (284 x 100 mm) Fr. 465.- (140 x 204 mm) (68 x 412 mm)
Rabatte	ab 2 x 5% 6 x 12% (Jahresabschluss) VMS-Musikschulen erhalten pro Insertat 25% resp. maximal Fr. 40.- Rabatt
Abonnemente (VMS-Mitglieder)	Lehrkräfte, Leiter sowie Administratoren und Behörden von Musikschulen, die Mitglied des VMS sind, haben Anrecht auf ein kostenloses persönliches Abonnement. Diese Dienstleistung des VMS ist im Mitgliederbeitrag begriffen. Abonnementbestellungen und Mutationen müssen durch die Musikschulen dem VMS-Sekretariat gemeldet werden. Privat-Abonnemente pro Jahr Fr. 25.- (Ausland Fr. 35.-)
Postcheck-Konto	VMS/ASEM/ASSM 4410 Liestal, 40-4505-7
Druckverfahren	Rollentoffsetdruck, Fotosatz
Druck	J. Schaub-Buser AG Hauptstr. 33, 4450 Sissach Tel. 061/98 35 85
© Animato	Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion.

VMS-Schulleiter-Ausbildung - 3. Basiskurs

Sonntag, 18. April (18 Uhr) - Samstag, 24. April (Mittag) 1993

Tagungszentrum Leuenberg (ob Hölstein) Baselland

Auf vielseitigen Wunsch führen wir den 3. Basiskurs wieder in einem Block durch, weil es doch für verschiedene Interessenten schwierig wäre, während zwei Wochen ihre Verpflichtungen als Schulleiter resp. Schulleiterin zu delegieren. Da das Programm recht gedrängt ist, ist es für die Teilnehmer jedoch nicht möglich, neben dem Kurs noch irgendwelchen anderen Verpflichtungen nachzugehen. Der Kursort abseits des Alltags auf dem Lande bietet optimale Voraussetzungen zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Stoff und zu einem fruchtbaren Gedankenaustausch.

Aufnahme Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 beschränkt. Besteht eine Dringlichkeit für diese Ausbildung, soll dies auf der Anmeldung vermerkt werden. Der Basiskurs wird periodisch durch das Angebot verschiedener Aufbaukurse erweitert.

Kosten Pauschalkosten (Unterkunft, Verpflegung, Kurskosten):
Zweierzimmer Fr. 1200.-
Einerzimmer Fr. 1300.-
Von der Musikschule sollte die Übernahme der Kosten oder mindestens eine Beteiligung daran erwartet werden können.
Die Aufnahme gilt mit der Bestätigung.

Programm Struktur, Planung und Betrieb einer Musikschule
Schulgrösse, Träger, Aufsicht, Reglemente, Administration, Finanzen, Versicherungen, Fächerstruktur, Übertritte, Öffentlichkeitsarbeit, Gebäude, Räume, Material, Instrumente.

Leitung und Lehrpersonal
Ausbildung, Anforderungen, Besoldung, Unterrichtsbeurteilung, Fachkenntnisse in bezug auf alle Fächer des Musikschulangebots.

Persönlichkeit des Leiters
Führung, Kommunikation, Strategie, Charakter, Innovation, Kreativität, Lebensgestaltung, Arbeitstechnik.

Unterricht
Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen.
Ausführliche Dokumentation, die in der Musikschularbeit als Nachschlagewerk dienen soll.

Team Willi Renggli, Kursleiter, Methodiklehrer an Konservatorien
Beat Kappeler, Psychologe, Leiter der Abt. Erwachsenenbildung am IAP
Armin Brenner, Direktor von Konservatorium und Musikschule Lugano
Hans Brupbacher, Leiter der Musikschule Glarus
Linda Eckert, Schulleiterin, Journalistin, PR-Beraterin
Josef Frommelt, Leiter der Liechtensteinischen Musikschule, Präsident der EMU
u.a.

Anmeldung für die VMS-Schulleiter-Ausbildung 1993 - 3. Basiskurs

Name	Vorname	Jahrgang
Adresse		
Telefon priv.		
Telefon Schule		
Berufsausbildung		
Gegenwärtige Tätigkeit		
Welches Instrument spielen Sie?		
Ich bin seit	Leiter/in der Musikschule	
Ich wünsche	<input type="checkbox"/> Zweierzimmer (evtl. mit <input type="checkbox"/> Einerzimmer <input type="checkbox"/> ist mir egal	
Bemerkungen		
Ort, Datum	Unterschrift	

Anmeldung möglichst rasch, aber bis spätestens 20. Dezember 1992 an Willi Renggli, Weinbergstr. 65, 8703 Erlenbach, Tel. 01/910 49 08